Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 11

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

im Jahre 1891 das Diplom erworben, war mehrere Jahre in Nidau und hierauf bei der N. O. B. tätig, um dann das Bureau seines verstorbenen Vaters in Montreux zu übernehmen. Seine letzte Stellung, die er aber gesundheitshalber vorzeitig aufgeben musste, war die als leitender Ingenieur der Bauunternehmung für die Montreux-Berner-Oberland-Bahn. Das „Bulletin technique", dem wir diese Notiz entnehmen, bringt das Bild des früh verstorbenen Kollegen.

Korrespondenz.

Professor *E. Högg* in Bremen ersucht uns um Aufnahme folgender Richtigstellung hinsichtlich unseres Aufsatzes über die neuen *Zürcher Beleuchtungsmasten* auf Seite 54 des laufenden Bandes:

An die Redaktion der „Schweizerischen Bauzeitung"
in Zürich.

Ich erhalte Kenntnis von dem Artikel in Ihrer geehrten Zeitung vom 22. Juli d. J., betitelt *„Neue Beleuchtungsmasten in Zürich"*, und bitte hiezu folgende Richtigstellung in Ihrer geschätzten Zeitung aufzunehmen:

Die neuen grossen elektrischen Lichtmasten, die an verschiedenen Plätzen Zürichs aufgestellt worden sind und welche nach den mir zugegangenen Presseäusserungen lebhaften Unwillen bei der Bevölkerung hervorgerufen haben, sind *nicht nach meinen Entwürfen* ausgeführt, wie irrtümlicher Weise in Ihrer Nummer vom 22. Juli gesagt wurde. Vielmehr stellen diese Kandelaber ein plumpes Plagiat an meinen Entwürfen dar, wie ich solche seit Jahren für das Eisenhüttenwerk Tangerhütte herstelle. Leider ist es den Künstlern trotz aller Kunstschutzgesetzgebung nur in den seltensten Fällen möglich, gegen einen derartigen Missbrauch ihres geistigen Eigentums, der zugleich immer eine Verschandlung ihrer Ideen bedeutet, mit Erfolg vorzugehen. Es muss daher den auftraggebenden Stellen überlassen bleiben, mehr als es bisher geschieht, sich um die Namen der Urheber derartiger kunstgewerblicher Erzeugnisse zu bekümmern und so Reinfälle mit minderwertigen Nachahmungen zu vermeiden.

Was die *Aufstellung* moderner Lichtmasten anbetrifft, so ist es natürlich Sache sorgfältiger künstlerischer Ueberlegung, das richtige Verhältnis zwischen Platz- und Kandelabergrösse zu finden. Ich bin der Letzte, der ein oberflächliches Verfahren befürworten würde, durch das etwa für moderne Grosstadtplätze bestimmte Kandelaber nach dem Katalog bestellt und in den Strassen eines stimmungsvollen mittelalterlichen Stadtbildes zu dessen Schaden aufgestellt werden.

Bremen, den 25. August 1911.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Professor *E. Högg.*

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Ingenieur- und Architekten-Verein St. Gallen.

Die Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Lokalsektionen werden eingeladen, ihre Bestellungen auf die

Denkschrift

zur XLIV. Generalversammlung[1]) zum Preise von *Fr. 12,50* (für Nichtvereinsmitglieder Fr. 15,50) beförderlichst an den *Ingenieur- und Architekten-Verein St. Gallen* einzusenden, da die Anzahl der verfügbaren Exemplare nur gering ist.

Die Bestellungen werden unter Nachnahme gegen Ende des Monates ausgeführt werden. *Die Denkschriftkommission.*

Gefunden wurde am 28. August im Zuge von Herisau über Uznach nach Rapperswil eine *schwarzseidene Reisemütze.* Der Verlustträger wolle sich bei der Redaktion der Schweizerischen Bauzeitung in Zürich, Dianastrasse 5, melden.

Das Lokalkomitee.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour le Chili un *ingénieur* de 35 à 45 ans ayant déjà rempli le poste de Directeur ou Sous-directeur dans les mines et qui connaisse, autant que possible, la métallurgie du Cuivre. (1706)

Gesucht ein im modernen Wasserturbinen- und allgemeinen Maschinenbau erfahrener, selbständiger *Konstrukteur* nach Spanien. Kenntnis der französischen Sprache nötig. (1710)

On *cherche* un *ingénieur mécanicien* ou *chimiste,* âgé de 25 à 30 ans et de bonne tenue pour une fabrique de sucre en Russie. Il doit connaitre le français et l'allemend et avoir les aptitudes pour remplacer le Directeur après s'être mis au courant. (1724)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur,* guter Statiker auf ein Ingenieurbureau in Bern. (1725)

On cherche quelques *ingénieurs-opérateurs* sachant travailler au tachéomètre et connaissant le français pour une compagnie Belge de chemins de fer secondaires en Espagne. Entrée de suite, 2 à 3 ans de pratique exigés. Salaire 400 à 450 frs. par mois. (1726)

Gesucht ein *Ingenieur,* theoretisch und praktisch im Eisenbetonbau bewandert, zur Ueberwachung und Kontrolle eines grössern Brückenbaues für eine kantonale Behörde. Dauer der Dienstzeit ungefähr ein Jahr, Monatsgehalt etwa 350 Fr. (1727)

On cherche un jeune *ingénieur* bien au courant des projets et montages de Chauffage central pour une fabrique de Chauffage central par la vapeur, par l'eau chaude etc. en France. (1728)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

[1]) Siehe Seite 133 der „Schweiz. Bauzeitung" vom 2. September 1911.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. Sept.	A. Pfister, Gemeinderat	Tuggen (Schwyz)	Erstellung eines Lagermagazins bei der Station Siebnen.
10. „	J. Sprenger, Verwalter	Rheinfelden (Aarg.)	Erweiterungsbauten im Sanatorium Rheinfelden.
11. „	Gemeinderatskanzlei	St. Margrethen (St. G.)	Erstellung eines Trottoirs nebst Korrektion der obern Rheinstrasse.
11. „	G. Schweizer-Walt	Wil (St. Gallen)	Erd- und Maurerarbeiten für die Erweiterung der Friedhofanlage.
12. „	F. Schneebeli, Architekt	Winterthur, Stadthausstr. 9	Sämtliche Bauarbeiten für den Bau des Magazingebäudes des Konsumvereins Oberwinterthur.
12. „	Koch & Seiler, Architekten	St. Moritz (Graub.)	Glaser- und Malerarbeiten zum Schulhaus-Neubau Schuls.
13. „	Karl Stegmann, Wirt	Burgistein (Bern)	Erstellung einer neuen Verbindungsstrasse, Länge 800 *m.*
14. „	J. Kundert, Präsident	Rüti (Glarus)	Erstellung von Entwässerungs-Gräben und -Stollen, Verbauungsarbeiten beim Rutschgebiet unter dem Grantenboden und bei der Braunwaldbahn.
14. „	Bahning. der S. B. B., Kr. II	Luzern	Uferbauten an der kleinen Emme zwischen Wolhusen und Malters.
14. „	Gemeindekanzlei	Thun (Bern)	Erweiterung der Schweineschlachthalle und Erstellung einer Kuttlerei.
15. „	Kantonsgeometer	Liestal (Baselland)	Ausführung eines Feldweges in Buus (1700 *m* Länge).
15. „	J. Businger, Gemeindepr.	Sarnen (Obwalden)	Schreinerarbeiten für das Schulhaus in der Schwendi.
15. „	Gottl. Hodel	Steffisburg (Bern)	Erweiterung des Wasserwerkes in Homberg und Buchen.
15. „	Forstamt	Malix (Graubünden)	Erstellung eines neuen Waldweges von etwa 2 *km* Länge.
15. „	Strasseninspektor	Liestal (Baselland)	Korrektion der Binningerstrasse und der Verbindungsstrasse in Allschwil.
15. „	H. Schütze, Techn. Bureau	Wattwil (St. Gallen)	Umbau der Quelleitung im Gurtberg und Erweiterung des Leitungsnetzes beim Bahnhof Lichtensteig, Amtwies.
16. „	Steiner, Architekt	Schwyz	Erd-, Maurer-, Verputz- und Steinhauerarbeiten für das Schul- und Gemeindehaus in Bauen.
16. „	Obering. d. S. B. B., Kr. III, Hochbaubureau	Zürich	Grab- und Maurerarbeiten für den Umbau des Aufnahmegebäudes Baden, sowie Erstellung einer Zentralheizungsanlage.
20. „	Bauleit.-Bureau der S. B. B. Ostermundigen	Bern, Bahnhofplatz 4	Beschotterung und Legen von Oberbau für die II. Spur Wylerfeld-Ostermundigen (3200 *m* Doppelspur und 2650 *m* Stationsgeleise).
30. „	Bahningenieur der S. B. B., Kreis II	Basel, Zentralbahnstr. 16	Erd-, Maurer-, Beton-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Glaserarbeiten für die Ueberdachung der Güterrampe H im Güterbahnhof Wolf in Basel.